

Öffentliches Podiumsgespräch

White Days for Future? – Aktuelle Klimaschutzdiskurse aus postko- lonialer und machtkritischer Perspektive

#tagedertransformation

Donnerstag, 18. März 2021, 19:00 – 21:00 Uhr
online aus dem Schader-Forum



Ist Klimaschutz ein Privileg für den Globalen Norden? Aktuell treten vermehrt Stimmen hervor, die auf kulturelle Schiefen und Ungleichheitsverhältnisse in Diskursen um Klimaschutz hinweisen. Klimaschutzdebatten umgeben seit jeher das Problem, dass globale Dominanzverhältnisse in Wissenschaft und Praxis kaum reflektiert werden. Ferner gilt dies für die primär eurozentrische Ausrichtung politischer und wissenschaftlicher Nachhaltigkeitskonzepte, aber auch für die aktivistische Szene, die sich zwar häufig dezidiert links positioniert, in ihrer Zusammensetzung und Perspektive jedoch „weiß“ dominiert ist. Diese Dominanzverhältnisse spiegeln sich auch in der obligatorischen Frage wider, was Staaten des Globalen Südens beim Klimaschutz vom Globalen Norden lernen können.

Bewegungen wie „Fridays for Future“ verdeutlichen das gestiegene Bewusstsein für Klimaschutz in der Zivilgesellschaft. Ursprünglich eine Bewegung marginalisierter Gruppen gegen die Diskriminierung und

Benachteiligung durch Umweltbelastungen, sind Klimaschutz, Klimagerechtigkeit und alle Debatten darum in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Doch wie verändert dies die Dynamik des Diskurses und das Mitwirken nicht-weißer Aktivist*innen? Wer ist in Klimaschutzinitiativen sichtbar und wer nicht? Was haben postkoloniale Machtstrukturen, aber auch Geschlechterverhältnisse mit Klimaschutz zu tun? Und inwieweit ist Klimaschutz dann nicht nur eine ökologische Herausforderung, sondern auch ein soziales und politisches Problem?

Über diskriminierungskritische Ansätze und Lösungen wollen wir in Kooperation mit der Technischen Universität Darmstadt und der Universität Münster sprechen.

Anmeldung unter
www.schader-stiftung.de/klimaundmacht

Programm

Podiumsgespräch: White days for future? – Aktuelle Klimaschutzdiskurse aus machtkritischen Perspektiven

Asmaa El Maaroufi, Universität Münster, Zentrum für Islamische Theologie

Lisa Freieck, Technische Universität Darmstadt, Institut für Allgemeine Pädagogik und Berufspädagogik

Quang Paasch, Aktivist und Sprecher für Fridays For Future Deutschland und Berlin

Moderation: *Derman Aygün*, Technische Universität Darmstadt, Institut für Allgemeine Pädagogik und Berufspädagogik

Die Veranstaltung ist Teil der Darmstädter Tage der Transformation im Kontext des Projekts „Systeminnovation für Nachhaltige Entwicklung (s:ne)“, ein von der Bund-Länder-Initiative „Innovative Hochschule“ gefördertes Vorhaben der Hochschule Darmstadt. Weitere Informationen zur Podiumsdiskussion finden Sie unter: www.schader-stiftung.de/tagedertransformation

Veranstaltungsort
Online per Zoom
Schader-Forum
Goethestr. 2
64285 Darmstadt

Anmeldungen
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Programmverantwortung
Derman Aygün & Lisa Freieck,
Technische Universität Darmstadt
Asmaa El Maaroufi, Universität Münster
Dennis Weis, Schader-Stiftung

Schader-Stiftung
Goethestraße 2
64285 Darmstadt
Telefon: 06151/17 59-0
kontakt@schader-stiftung.de